



gewirkt hat, als die Frohe Botschaft ihren Anfang nahm, das wirke sie jetzt in den Herzen aller Gläubigen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**A:** Amen.

**V:** Herr, öffne meine Lippen,

**A:** damit mein Mund dein Lob verkünde.

**V:** O Gott, komm mir zu Hilfe.

**A:** Herr, eile mir zu helfen.

**V:** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

**A:** wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

*Nun folgen fünf Gesätze des Rosenkranzes.*

**A:** Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung, sei begrüßt! Zu dir rufen wir, verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

**V:** Bitte für uns, heilige Mutter Gottes,

**A:** dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

**V:** Lasset uns beten. – Gott, dein eingeborener Sohn hat uns durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung die Schätze des ewigen Heiles erworben. Wir verehren diese Geheimnisse im heiligen Rosenkranz der

seligen Jungfrau Maria. Lass uns nachahmen, was sie enthalten, und erlangen, was sie verheißen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

**A:** Amen.

**V:** Heiligstes Herz Jesu,

**A:** erbarme dich unser.

**V:** Unbeflecktes Herz Mariae,

**A:** bitte für uns.

**V:** Heiliger Josef,

**A:** bitte für uns.

**V:** Heiliger Johannes der Evangelist,

**A:** bitte für uns.

**V:** Heiliger Ludwig Maria von Montfort,

**A:** bitte für uns.

**V:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Catena Legionis**

*Antiphon.*

**V:** Wer ist es,

**A:** die da aufsteigt wie die Morgenröte, schön wie der Mond, leuchtend wie die Sonne, furchtbar wie ein Heer in Schlachtbereitschaft?

**V:** Meine Seele † preist die Größe des Herrn, \*

**A:** und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

**V:** Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. \* Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

**A:** Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, \* und sein Name ist heilig.

**V:** Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \* über alle, die ihn fürchten.

**A:** Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: \* Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

**V:** er stürzt die Mächtigen vom Thron \* und erhöht die Niedrigen.

**A:** Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \* und lässt die Reichen leer ausgehen.

**V:** Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \* und denkt an sein Erbarmen,

**A:** das er unsern Vätern verheißen hat, \* Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

**V:** Ehre sei dem Vater und dem Sohn \* und dem Heiligen Geist,

**A:** wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \* und in Ewigkeit. Amen.

*Antiphon.*

**A:** Wer ist es, die da aufsteigt wie die Morgenröte, schön wie der Mond, leuchtend wie die Sonne, furchtbar wie ein Heer in Schlachtbereitschaft?

**V:** O Maria, ohne Sünde empfangen,

**A:** bitte für uns, die wir zu dir unsre Zuflucht nehmen.

**V:** Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, unser Mittler beim Vater, dir hat es gefallen, die allerseligste Jungfrau Maria, deine Mutter, auch uns zur Mutter zu geben, damit sie unsere Mittlerin bei dir sei. Gewähre denen, die von dir Gnaden erbitten, die Freude, alles durch Maria zu erlangen.